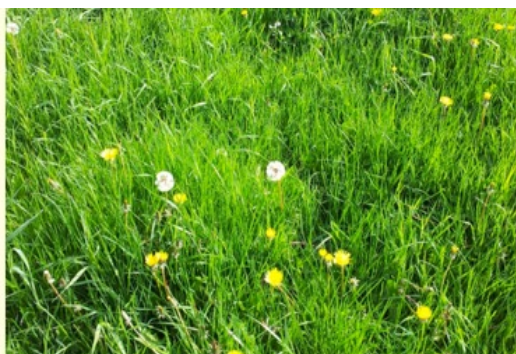


Grünland-Info N° 3 Stand: 06. Mai 2013



Die frühreifen Englisch-Raygrassorten sind bereits im Ährenschieben, es ist mit keinem nennenswerten Massenzuwachs mehr zu rechnen.

Falls der Hauptanteil der Grünlandfläche sich in diesem Stadium befindet, kann man ein hochwertiges Futter mit bestmöglichem Ertrag ernten.



In Schoenfels ist der Löwenzahn vollends aufgeblüht, bereits ¼ hat Samenstände, in der Regel sind dann auch die meisten ertragsbildenden Gräser im Erntestadium (Ähren/Rispenschieben)

Das Graswachstum nimmt an allen Probestandorten zu. Die Moselregion und auch die wärmeren Flusstäler sind in Kürze schnittreif und die nächste Schönwetterperiode sollte hier bereits genutzt werden.

Auf den doch teilweise staunassen und deshalb kälteren Minettestandorten und den etwas höheren Lagen des Gutlandes kommen jetzt erst die Untergräser. Die doch recht hohen Rohproteinwerte sind durch die späte Mineralisation dieser

Böden zu erklären. Die Untergräser beginnen jetzt mit dem Schieben des Fahnenblattes und die Ähre ist bereits ertastbar. Der optimale Schnitttermin wird hier Ende nächster Woche sein, vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Sie sollten auf diesen Standorten die Grünlandbestände regelmäßig beobachten.

Standort	TS in %	Ertrag in dt/ha	Veränderung zu letzter Woche in dt	Rohprotein in der TS in %	Veränderung zu letzter Woche in %	Rohfaser in der TS in %	Veränderung zu letzter Woche in %	Energie in VEM
Assel	16,2	33,4	16,9	21,7	-5,5	24,8	3,3	952
Schouweiler	13,1	22,9	8,2	22,3	-2,3	23,2	1,8	982
Ehlerange	15,6	20,5	8,7	19,5	-8,0	22,3	5,3	986
Schoenfels	14,1	34,1	11,8	22,4	-3,4	24,6	3,9	963
Erpeldange	16,9	30,8	9,2	19,0	-3,6	24,9	2,7	975
Schandel	17,0	23,0	/	20,4	/	23,4	/	998
Wahlhausen	15,1	13,8	9,1	30,0	-4,7	19,7	2,7	1049
Marnach	13,3	12,0	5,0	32,4	0,4	20,3	3,0	1035
Roullingen	15,8	16,6	/	25,2	/	21,3	/	1036
Hamiville	14,1	11,9	7,7	28,5	-3,0	18,9	3,4	1068

Im Ösling ist der Schnittzeitpunkt noch nicht unbedingt absehbar. Die sehr hohen Rohproteinwerte zeigen, dass hier der mineralisierte Bodenstickstoff noch nicht in Eiweiß umgesetzt wurde, sondern zum Teil noch als Nitrat in der Pflanzen

vorliegt. In dieser hohen Konzentration kann sich dies bei der Fütterung negativ auf den Stoffwechsel der Tiere auswirken. Hier können Sie getrost noch das nächste Grünlandinfo vom 13. Mai abwarten.

Das Grünlandinfo kann jetzt auch unter folgendem Link <http://www.wetter.rlp.de/dienststellen/oppenheim/html/am/LUAM/index.htm> unter der Rubrik Warndienste nachgelesen werden.